

Politik/Wirtschaft JAHRGANGSSTUFE 6		
THEMA Materialbasis zeitlicher Umfang	INHALTSFELDER Sachkompetenz (SK) Urteilskompetenz (UK) Handlungskompetenz (HK)	Methodenkompetenz (MK) Grundlagen der Leistungsbeurteilung Hinweise zu fachübergreifenden Projekten
Umgang mit Konflikten in der Schule Politik Wirtschaft 5/6 2011, Kap. 1 und 2, (10 – 12 UStd) <ul style="list-style-type: none"> Was bedeutet Schule für mich? (Schule aus der Sicht der SchülerInnen) Die Klasse als Gruppe (Gruppenprozesse, Rollenerwartungen, Rollenkonflikte) Angst und Gewalt in der Schule – was kann man dagegen tun? Mitbestimmung in der Schule (Wahl des Klassen-sprechers und Mitwirkung in der SV) 	Inhaltsfelder 1 und 6: Lebenssituation in der Schule, Formen politischer Beteiligung, Umgang mit Konflikten im Alltag <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie beschreiben (SK) unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nachvollziehen und erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien abschätzen (UK) exemplarisch eigene Entscheidungen treffen und diese in Konfrontation mit anderen Position sachlich begründen (HK) mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen umgehen, d.h. in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung suchen und Konfliktmediation praktizieren (HK) eigene und fremde Interessen wahrnehmen, respektieren, in Bezug zueinander setzen und Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen im Rahmen demokratischen Regelungen anwenden (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenprozesse wahrnehmen und aktiv mitgestalten (MK) Vorbereitung, Durchführung und Ausführung einer Expertenbefragung mit SV-Team und/oder SV-LehrerInnen Die Fähigkeit, erarbeitete Sachverhalte in die Konzeption und Auswertung des Interviews einzubringen, geht in die Leistungsbewertung ein.
Fernsehen und neue Medien Politik Wirtschaft 5/6 2011, Kap. 3 und 6, (10 – 12 UStd) <ul style="list-style-type: none"> Wie viel Zeit vor der „Glotze“ ist in Ordnung? (Fernsehnutzung, Lieblingssendungen) Werbung, Quoten, Riesengeschäfte (ökonomische Aspekte des Fernsehens) 	Inhaltsfeld 6: Medien als Informations- und Kommunikationsmittel <ul style="list-style-type: none"> Rechte und mögliche Risiken als Verbraucher(innen) benennen (SK) bezogen auf das eigene Lebensumfeld Entscheidungen treffen und sinnvoll begründen (UK) unterschiedliche Interessen nachvollziehen und erste 	<ul style="list-style-type: none"> mithilfe (neuer) Medien politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte erschließen (MK) Festigung der Fähigkeit, Tabellen und Diagramme zu interpretieren (MK)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Surfen - Chatten - Mailen (private Kommunikation/Unterhaltung, Internetnutzung für die Schule) ▪ Problem Cybermobbing ▪ Spaß und Ärger mit dem Handy („Schuldenfalle“ Handy) 	<p>Folgen aus Konfliktlagen abschätzen (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen treffen und dafür sinnvolle Begründungen formulieren (UK) 	
<p>Bedürfnisse und Werbung, Geld</p> <p>Politik Wirtschaft 5/6 2011, Kap. 4, 5 und 7, (10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse - Was wir brauchen und was wir uns wünschen (Unterschiedliche Bedürfnisse, „Bedürfnishierarchie“) ▪ Bedürfnisdeckung und Bedürfnisweckung -Wie unser Kaufverhalten beeinflusst werden kann (Beeinflussung durch Bezugsgruppen, Meinungsführer und Werbung, Werbestrategien, Markenbewusstsein) ▪ Wirtschaftlich handeln (Grundzüge wirtschaftlichen Handelns, Märkte und Preise) ▪ Geschichte und Aufgaben des Geldes ▪ Was können wir uns leisten? – Mit dem Einkommen auskommen (Arten von Einkommen, Taschengeld, wirtschaftliche Prinzipien) 	<p>Inhaltsfeld 2:</p> <p>Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie); junge Menschen in der Konsumgesellschaft/ Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben (SK) ▪ Rechte und mögliche Risiken für Verbraucher(innen) benennen (SK) ▪ unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen nachvollziehen (UK) ▪ für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen formulieren und begründen (UK) <p>Inhaltsfeld 4:</p> <p>wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz; Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Rolle des Geldes als Tauschmittel erläutern (SK) ▪ für das eigene Lebensumfeld ökonomische Entscheidungen treffen und diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich begründen (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte erschließen (MK) ➔ mit Hilfe von Markieren und Strukturieren Festigung der im Methodentag erworbenen Fertigkeiten am Beispiel: "Zum Tauschen braucht man Märkte" (M 4, S. 87f) ➔ mit Hilfe von Rollenspielen (S. 135) aus unterschiedlichen Perspektiven Argumente für oder gegen eine Kaufentscheidung vertreten und so zu einer Lösung des Konflikts beitragen <p>Geschichte und Aufgaben des Geldes eignen sich für einen kleinen Test, der in die Leistungsbewertung eingehen kann.</p>
<p>Kinder in der Dritten Welt</p> <p>Politik Wirtschaft 5/6 2011, Kap. 11, (10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo liegt die „Dritte Welt“? (begriffliche Klärung „Dritte Welt/ Entwicklungsländer/ Industrieländer, Kriterien) ▪ Armut in der „Dritten Welt“ - was heißt das? (Armutsbegriff, Grundbedürfnisse: Nahrung, Gesund- 	<p>Inhaltsfeld 4:</p> <p>Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben (SK) ▪ die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten beschreiben (SK) ▪ für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ produktiv in Gruppen arbeiten, Gruppenprozesse wahrnehmen und mitgestalten (MK) ➔ Erarbeitung der Grundbedürfnisse in arbeitsteiliger Gruppenarbeit ▪ selbständig mit Hilfe verschiedener Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken Sachverhalte erarbeiten sowie korrekt und verständlich mit Hilfe verschiedener Präsentations-

<p>heit, Bildung, Wohnung, Ursachen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hilfe für die „Dritte Welt“ - Was können wir tun? (Möglichkeiten für Kinder, FairTrade, Projekte) 	<p>gen treffen und sinnvoll begründen (UK)</p>	<p>formen darstellen (MK 4 und 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ mit Hilfe von Mindmapping (Festigung der im Methodentag erworbenen Fertigkeiten) ➔ Präsentation von Plakaten (ggf. unter Einbeziehung des Methodentags "Visualisieren") <p>Die Erstellung und die Präsentation der Produkte gehen in die Leistungsbewertung ein.</p>
<p>Kommunalpolitik</p> <p>Politik Wirtschaft 5/6 2011, Kap. 9 Politik Wirtschaft 7/8 2012, Kap. 1 (10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Politik? ▪ Kommunalpolitische Entscheidungen, Institutionen, Wahlen ▪ Aufgaben und Finanzierungsprobleme von Gemeinden ▪ Wie können sich Kinder und Jugendliche in Politik einbringen? 	<p>Inhaltsfeld 1: Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt; Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten der Mitgestaltung der Demokratie (Institutionen, Akteure, Prozesse) beschreiben (SK) ▪ an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils verdeutlichen (UK) ▪ exemplarisch eigene politische Entscheidungen treffen und diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich begründen (HK) ▪ Interessen anderer achten und diese in Bezug zu eigenen Wünschen setzen (HK) <p>Inhaltsfelder 5: Lebensformen und –situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Rolle des Bürgers in der Demokratie und unterschiedliche Formen politischer Beteiligung beschreiben (SK) ▪ die Fähigkeit besitzen, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen (HK) ▪ in der Lage sein, in Gremien mitzuarbeiten und eigene Interessen wahrzunehmen (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung, Durchführung und Evaluation einer Expertenbefragung mit BürgermeisterIn/Stadtrat (MK)
<p>➔ Unter Einbezug der Interessen der SchülerInnen soll ein weiteres Thema behandelt werden.</p>		

Politik/Wirtschaft JAHRGANGSSTUFE 7		
THEMA Materialbasis zeitlicher Umfang	INHALTSFELDER Sachkompetenz (SK) Urteilskompetenz (UK) Handlungskompetenz (HK)	Methodenkompetenz (MK) Grundlagen der Leistungsbeurteilung Hinweise zu fachübergreifenden Projekten
Jugendliche als Wirtschaftsfaktor, Verbraucherrechte, Grundlagen des Marktmodells Politik Wirtschaft 7/8 2012, Kap. 4 und 5 (10 – 12 UStd) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer regelt die Wirtschaft? ▪ Was ist ein Markt? ▪ Wie Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen (sollen) ▪ Ein Modell verschafft Überblick - der „einfache Wirtschaftskreislauf“ ▪ Welche Geschäfte können Jugendliche tätigen? ▪ Verbraucher und ihre Rechte ▪ Informationsmöglichkeiten für den Verbraucher 	Inhaltsfeld 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens, Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration, Funktionen des Geldes <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern, den Wirtschaftskreislauf und die Funktionen des Geldes beschreiben (SK) ▪ verschiedene wirtschaftliche Interessen beurteilen (UK) ▪ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren (UK) ▪ die Fähigkeit besitzen, eigene Rechte wahrzunehmen (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachbegriffe korrekt definieren und kontextbezogen anwenden (MK) ▪ Durchführung grundlegender Methoden der Modellbildung, z. B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs (MK) ▪ Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Rollenspiels (MK) In die Leistungsbeurteilung gehen folgende Kompetenzen ein: ➔ die Fähigkeit, das Marktmodell realitätsgerecht anzuwenden und zu reflektieren ➔ ein Rollenspiel zum Verbraucherrecht zu konzipieren und auszuwerten
Geschlechtsspezifische Vorstellungen und Wahlen in Schule und Beruf Vorbereitungsmaterial für den Girls' and Boys' Day Filme der Medienzentrale Unterrichtsmaterial anderer Lehrwerke (6 – 8 UStd)	Inhaltsfeld 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft und im Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen, Werte und Wertewandel <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern (SK) ▪ die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren und den eigenen Standpunkt begründen (UK) ▪ die eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen darstellen (HK) Inhaltsfeld 9: Berufswahl und Berufswegplanung, Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag	Reflektion der Beobachtungen und Erfahrungen an dem Girls' and Boys' Day mit Hilfe selbst entwickelter Beobachtungsfragen in einem kleinen Bericht. Die Fähigkeit, die Erfahrungen nicht nur zu berichten, sondern kriteriengeleitet kritisch zu reflektieren, geht in die Leistungsbewertung ein.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern (SK) ▪ Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern (SK) ▪ die eigenen Fähigkeiten im Spannungsfeld hinsichtlich der anstehenden Berufsorientierung darstellen (HK) ▪ wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK) 	
<p>Chancen und Nutzen der Mediennutzung für Jugendliche</p> <p>Politik Wirtschaft 7/8 2012, Kap. 2.4 (6 – 8 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Medien nutzen wir? Befragung zur Mediennutzung ▪ Die Massenmedien konstruieren eine eigene Wirklichkeit ▪ Medien in der Demokratie – Aufgaben und Probleme ▪ Facebook und Co. – Jugendliche in sozialen Netzwerken des „Internet 2.0“ 	<p>Inhaltsfeld 13: Rolle der Medien, Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation und Information in Politik und Gesellschaft; politische und soziale Auswirkungen neuer Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Chancen und Risiken neuer Technologie für die Bereiche Politik und Gesellschaft beschreiben (SK) ▪ medial vermittelte Botschaften reflektieren und beurteilen (UK) 	<p>Der Unterricht dient der Vor- und Nachbereitung der jährlich von der Schule angebotenen Veranstaltung zu sozialen Netzwerken.</p>
<p>Ist die Erde noch zu retten? - Möglichkeiten und Chancen umweltgerechten Handelns</p> <p>Politik Wirtschaft 7/8 2012, Kap. 2.4 (12 – 14 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwelt in Gefahr – Katastrophen, Bedrohungen, Belastungen ▪ Droht uns die Klimakatastrophe? – Wir mischen uns ein in die Klimadiskussion ▪ Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren - Wege zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt ▪ Möglichkeiten der Energiepolitik 	<p>Inhaltsfeld 10: ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft, Prinzip nachhaltigen Wirtschaftens, Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft beschreiben (SK) ▪ Chancen neuer Technologien für die Bereiche Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben (SK) ▪ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Gemeinwohlverpflichtung analysieren (UK) 	<p>Die im Rahmen des Methodentags ‚Recherchieren‘ erlernten Kompetenzen werden beim 1. Unterthema gefestigt. Die SchülerInnen recherchieren arbeitsteilig zu aktuellen Umweltproblemen.</p> <p>Die Präsentation der Rechercheergebnisse ist Bestandteil der Leistungsbeurteilung.</p>
<p>Gefahren des Drogenkonsums</p> <p>Bestandteil des Unterrichts sind</p>	<p>Inhaltsfeld 12: Identität und Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen</p>	<p>Reflektion der Beobachtungen und Erfahrungen mit Hilfe selbst entwickelter Beobachtungsfragen in</p>

<ul style="list-style-type: none"> • ein Gespräch mit einem trockenen Alkoholiker • ggf. die Teilnahme am Projekt „be smart – don’t start“ • die Teilnahme an dem von der Drogenberatung WestVest angebotenen Nikotin – Parcours <p>(6-8 UStd)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren und den eigenen Standpunkt begründen (UK) ▪ verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK) ▪ für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen entwickeln (UK) 	<p>einem kleinen Bericht.</p>
---	--	-------------------------------

Politik/Wirtschaft JAHRGANGSSTUFE 9		
THEMA	INHALTSFELDER	Methodenkompetenz (MK)
<p>Materialbasis zeitlicher Umfang</p> <p>Arbeit und Zukunft (Teil I) Materialien der Volksbank „Richtig bewerben“ (6 – 8 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Interessen und Fähigkeiten besitze ich? ▪ In welchen Berufen kann ich meine Interessen und Fähigkeiten einbringen? ▪ Wie verfasse ich eine erfolgreiche Bewerbung? ▪ Was erwartet mich in einem Bewerbungsverfahren (Vorstellungsgespräch, Assessment-Center)? 	<p>Sachkompetenz (SK) Urteilskompetenz (UK) Handlungskompetenz (HK)</p> <p>Inhaltsfeld 12: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft und im Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen, Werte und Wertewandel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern (SK) ▪ die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren und den eigenen Standpunkt begründen (UK) ▪ die eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen darstellen (HK) 	<p>Grundlagen der Leistungsbeurteilung Hinweise zu fachübergreifenden Projekten</p> <p>Der erste Teil des Unterrichtsvorhabens soll das Bewerbungstraining der Volksbank Haltern vor- und nachbereiten und zu Beginn der Klasse 9 durchgeführt werden, um die SuS insbesondere bei der Suche nach einem geeigneten Betriebspraktikumsplatz (Jahrgangsstufe EF) und dem Verfassen des entsprechenden Bewerbungsschreibens zu unterstützen.</p>
<p>Grundzüge der politischen Ordnung der Bundesrepublik; Bausteine der Demokratie – Wahlen</p> <p>Politik Wirtschaft 9 2012, Kap. 7, 8 u 9 (14 – 16 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Demokratische Wahlen – Grundsätze, Ablauf und Bedeutung ▪ Warum wählen gehen? Weitere Möglichkeiten der politischen Beteiligung ▪ Wie funktionieren die Staatsorgane? 	<p>Inhaltsfeld 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie; Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus; Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Rolle des Bürgers in der Demokratie, insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung beschreiben (SK) ▪ die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System erklären (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzen verschiedener Visualisierungs- und Präsentationstechniken (MK) ▪ Festigung der im Methodentag „Präsentieren“ erworbenen Techniken ▪ Durchführung einer Pro- und Kontra-Debatte oder einer Podiumsdiskussion (MK) <p>Einige Klassen können das Angebot der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg nutzen oder einen</p>

<ul style="list-style-type: none"> Gefährdung der Demokratie, z. B. Rechtsextremismus 	<ul style="list-style-type: none"> die Rolle der Verfassungsorgane darlegen (SK) die verschiedenen Politikdimensionen unterscheiden (UK) verschiedene politische Interessen hinsichtlich zugrunde liegender Wertmaßstäbe beurteilen (UK) Medienprodukte (Plakate) zu politischen Sachverhalten erstellen (HK) 	<p>Projekttag zum Rechtsextremismus durchführen.</p> <p>Leistungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Pro- und Kontradebatte oder der Podiumsdiskussion gehen in die Beurteilung ein.</p> <p>Bezugnahme zum Unterricht in GE Jgst. 8: Französische Revolution/Gewaltenteilung möglich.</p>
<p>Wozu brauchen wir Europa? - Entwicklung und Probleme des europäischen Einigungsprozesses</p> <p>Politik Wirtschaft 9 2012, Kap. 10 (10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> Was geht uns die EU an? Im Alltag, in der Wirtschaft, als Bürger, im Privatleben. Gründe für die EU Was wird in der EU wie entschieden? – Die wichtigsten Institutionen und ihr Zusammenwirken sowie ihre Auswirkungen auf die Mitgliedsstaaten Entdecken europäischer Bezüge in Haltern 	<p>Inhaltsfeld 14: Internationale Politik: Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme</p> <ul style="list-style-type: none"> die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU erörtern (SK) Funktion und Bedeutung von Institutionen im demokratischen System erklären (SK) wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Folgen analysieren (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation handhaben (MK) Die Schüler recherchieren im Internet zu aktuellen europapolitischen Kontroversen (MK) <p>Der Unterricht soll in der Regel im 2. Schulhalbjahr stattfinden. Er dient der Vorbereitung und der Begleitung der im Rahmen der Europaschule durchgeführten Projekte und Aktivitäten.</p>
<p>Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Politik Wirtschaft 9 2012, Kap. 4 (10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> Markt oder Plan - zwei Ordnungssysteme für die Wirtschaft Von der „freien“ zur „sozialen“ Marktwirtschaft Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft Konkrete Probleme der sozialen Marktwirtschaft wie z. B. Wettbewerbssicherung und Konzentration 	<p>Inhaltsfeld 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens, soziale Marktwirtschaft, Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern (SK) Grundsätze des Sozialprinzips erläutern (SK) verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe beurteilen (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> eingeführte Fachbegriffe korrekt definieren und kontextbezogen anwenden (MK) Durchführung grundlegender Operationen der Modellbildung (MK) <p>Die korrekte Definition und kontextbezogene Anwendung von Fachbegriffen ist wesentlicher Bestandteil der Leistungsbeurteilung.</p>
<p>Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung</p> <p>Politik Wirtschaft 9 2012, Kap. 12 (12 – 14 UStd)</p>	<p>Inhaltsfeld 14: Internationale Politik, aktuelle Probleme der Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> am Beispiel eines Konflikts Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik erläutern (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> Konfliktanalyse mit Hilfe von Strukturskizzen (MK) Recherche zu aktuellen internationalen Problemen im Internet (MK)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ deutsche Soldaten im Ausland ▪ Eine Welt voller Kriege – was hat sich verändert? ▪ Was können UN, Nato und EU tun? ▪ Gefahren für Frieden und Sicherheit durch internationalen Terrorismus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursachen, Erscheinungsformen und Abwehrmöglichkeiten des politischen Extremismus erläutern (SK) ▪ für Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen entwickeln (UK) 	<p>Je nach zeitlicher Lage des Unterrichts kann eine Koordination/Kooperation mit GE in der Analyse der Machtstrukturen nach dem 2. Weltkrieg erfolgen.</p>
<p>Arbeit und Zukunft (Teil II) Politik Wirtschaft 9 2012, Kap. 1, 2, 3 (8 – 10 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele privater und öffentlicher Unternehmen ▪ Unternehmen: Rechtsformen und Strukturen ▪ Arbeitgeber und Arbeitnehmer: Mitbestimmung in Unternehmen ▪ Individuelle Voraussetzungen und Erwartungen im Hinblick auf Schule, Ausbildung und Beruf 	<p>Inhaltsfeld 8: Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen/des Unternehmers in der Marktwirtschaft</p> <p>Inhaltsfeld 9: Berufswahl und Berufswegplanung, Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern (SK) ▪ Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern (SK) ▪ die eigenen Fähigkeiten im Spannungsfeld hinsichtlich der anstehenden Berufsorientierung darstellen (HK) ▪ wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK) 	<p>Der Unterricht zielt auf die Vorbereitung des Betriebspraktikums, das zu Beginn der Jahrgangsstufe 10 stattfindet. Die Erarbeitung geeigneter Beobachtungsaufgaben ist daher wesentlicher Bestandteil des Unterrichts.</p> <p>Bezugnahme zum Unterricht in GE Jgst. 8: Merkantilismus/Industrielle Revolution möglich</p>
<p>In einem der Unterrichtsvorhaben soll ein wesentlicher inhaltlicher Aspekt als Projekt gestaltet werden. Die Schüler planen ihr methodisches Vorgehen eigenständig, reflektieren die Ergebnisse und Gruppenprozesse (MK 8). Die entsprechenden Fähigkeiten sind wesentlicher Gegenstand der Leistungsbeurteilung. Das ausgewählte Unterrichtsvorhaben nimmt ca. 4 – 6 Stunden mehr in Anspruch.</p>		

Politik/Wirtschaft im bilingualen Unterricht

Als Fachunterricht in der Fremdsprache befähigt der **bilinguale Unterricht** Schülerinnen und Schüler, fachliche Sachverhalte in Lernbereichen wie Wirtschaft, Kultur und Politik in der Fremdsprache zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen. Gleichzeitig strebt er eine erhöhte Sprachkompetenz an. Für den bilingualen Unterricht gelten grundsätzlich die Lehrpläne für die Sachfächer der Schulformen und Klassen.

Differenzierungsbereich II
 In den Jahrgangsstufen 8 und 9 bietet das Joseph-König-Gymnasium Kursunterricht im **Differenzierungsbereich II** das Fach Politik/Wirtschaft mit 3 Wochenstunden à 45 Minuten an. Pro Halbjahr werden zwei zweistündige Arbeiten geschrieben, wobei gemäß den Vorgaben des Schulgesetzes NRW eine Arbeit im Schuljahr durch ein Projekt und die entsprechende individuell zuzuordnende Dokumentation ersetzt werden kann. Die Leistungen im Fach Politik/Wirtschaft im Differenzierungsbereich II der Jahrgangsstufen 8 und 9 sind versetzungsrelevant.
 Der Unterricht erfolgt aufbauend/vertiefend zum regulären Fach Politik/Wirtschaft und soll die SchülerInnen mit ökonomischen, soziologischen und politologischen Kontroversen und Methoden des Faches Sozialwissenschaften in der Oberstufe vertraut machen.
 Die konkrete Auswahl der Themen orientiert sich an aktuellen Fragestellungen und den Interessen der SchülerInnen, sodass die nachfolgenden Unterrichtsvorhaben nur als unverbindliche Vorschläge zu begreifen sind.

Politik/Wirtschaft im Differenzierungsbereich II: JAHRGANGSSTUFE 8

THEMA Materialbasis zeitlicher Umfang	INHALTSFELDER Sachkompetenz (SK) Urteilskompetenz (UK) Handlungskompetenz (HK)	Methodenkompetenz (MK) Grundlagen der Leistungsbeurteilung Hinweise zu fachübergreifenden Projekten
Sucht hat viele Gesichter z. B. <i>Check it!</i> – Unterrichtsreihe zur Suchtvorbeugung der Ginko-Stiftung (online abrufbar) (10 – 12 UStd) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konsumverhalten der Jugendlichen ▪ Funktion und persönliche Bedeutung der Suchtmittel ▪ Bin ich süchtig? – Selbsttest ▪ Umgang mit problematischen Alltagssituationen ▪ Auswirkungen von Suchterkrankung auf Familie, Freunde, Arbeit und Freizeit ▪ Ausstiegshilfen 	Inhaltsfeld 12: Identität und Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren und den eigenen Standpunkt begründen (UK) ▪ verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK) ▪ für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen entwickeln (UK) 	Bezugnahme zum Unterricht in KR/ER: Gefahren des Drogenkonsums möglich Der Unterricht wird ergänzt durch einen Alkoholpräventionstag sowie einen Informationsabend für Eltern zum Thema Sucht. Die Schule kooperiert hier mit Herrn Giese von der Suchtberatung des Caritasverbandes Haltern.
Der Boom der Billigdiscounter: Ursachen und Folgen (10 – 12 UStd) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie arbeiten Billigdiscounter? – Das Konzept am Beispiel Aldi ▪ Welche Kaufgewohnheiten haben wir? – Vorberei- 	Inhaltsfeld 8: Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration, Unternehmensformen, soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung Inhaltsfeld 10:	Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Schulumfrage zum Thema Kaufgewohnheiten ist besonderer Bestandteil der Leistungsbewertung. <ul style="list-style-type: none"> ▪ eingeführte Fachbegriffe korrekt definieren und kontextbezogen anwenden (MK)

<p>tung, Durchführung und Auswertung einer Schulumfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Discounter im Wirtschaftskreislauf: einfaches Marktmodell, Preisbildung ▪ Aldi und Co. in der Kritik: Dumpingpreise, Mitarbeiterausbeutung, Umweltschäden etc. ▪ Beurteilung, z. B. Gutachten schreiben: Billigdiscounter – Fluch oder Segen? 	<p>Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern und den Wirtschaftskreislauf beschreiben (SK) ▪ problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren und den eigenen Standpunkt begründen (UK) ▪ verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe bzw. universellen Geltungsmöglichkeiten kriterienorientiert beurteilen (UK) ▪ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen analysieren und dazu Alternativen entwerfen (UK) ▪ Medienprodukte (Umfragebogen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen erstellen und diese intentional einsetzen (HK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert präsentieren (MK) ▪ ausgewählte Fachmethoden anwenden, indem sie z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und mithilfe neuer Medien auswerten (MK) ▪ grundlegende Operationen der Modellbildung – z. B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durchführen (MK)
<p>Wozu brauchen wir eine Rechtsordnung? Internationaler Schutz der Menschenrechte (10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Menschenrechte und Menschenpflichten: Welche Menschenrechte und speziell Kinderrechte gibt es? ▪ Philosophischer Exkurs: Wie und wann wurden die Menschenrechte erkämpft? ▪ Verletzungen und Schutz der Menschenrechte weltweit, z. B. Fallbeispiele Kinderarbeit; Bildung ▪ Menschenrechtsengagement in der Praxis: Was kann die Politik, was kann ich tun, um Menschenrechte zu sichern? 	<p>Inhaltsfeld 7: Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten</p> <p>Inhaltsfeld 14: Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert darlegen (SK) ▪ Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch analysieren (SK) ▪ verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe bzw. universellen Geltungsmöglichkeiten krite- 	<p>Es bieten sich Schülerreferate zum Thema „Die Geschichte der Menschenrechte“/„Berühmte Menschenrechtsaktivisten“ an, die in die Leistungsbewertung miteingehen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zielgerichtet auch neue Medien zur Recherche nutzen, indem Informationsangebote begründet ausgewählt und analysiert werden (MK) ▪ verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll nutzen (MK) ▪ das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben planen und Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden reflektieren (MK)

	<ul style="list-style-type: none"> rienorientiert beurteilen (UK) die Fähigkeit besitzen, eigene Rechte wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben (HK) 	
Einwanderung nach Deutschland – Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens verschiedener Kulturen (10 – 12 UStd) <ul style="list-style-type: none"> Migrationserfahrungen: Woher kommen wir? Einwanderungsland Deutschland Was heißt Integration? – Erfolge und Probleme der Eingliederung von Zuwanderern Wie kann Integration gelingen? - Maßnahmen der Integrationspolitik 	Inhaltsfeld 12: Werte und Wertewandel in der Gesellschaft, Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen <ul style="list-style-type: none"> Herausforderungen des Globalisierungsprozesses analysieren (SK) verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK) mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant umgehen (HK) für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen entwickeln (UK) 	Es bietet sich die Kooperation mit außerschulischen Partner an (Gespräch mit Geflüchteten/“Asylkreis Haltern“ etc. Die Vor- und Nachbereitung eines Gesprächs/Interviews kann in die Leistungsbewertung miteingehen. <ul style="list-style-type: none"> eingeführte Fachbegriffe korrekt definieren und kontextbezogen anwenden (MK) grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht handhaben und die Ergebnisse z. B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte reflektieren (MK)

Politik/Wirtschaft im Differenzierungsbereich II: JAHRGANGSSTUFE 9		
THEMA Materialbasis zeitlicher Umfang	INHALTSFELDER Sachkompetenz (SK) Urteilskompetenz (UK) Handlungskompetenz (HK)	Methodenkompetenz (MK) Grundlagen der Leistungsbeurteilung Hinweise zu fachübergreifenden Projekten
Globalisierung – was geht uns das an? (10 – 12 UStd) <ul style="list-style-type: none"> Was ist Globalisierung und in welchen Lebensbereichen wirkt sie? Dimensionen der Globalisierung Wie ungleich ist die Welt? Globale Verteilung der Bevölkerung und ihr Anteil an Reichtum und Ressourcenverbrauch Der Weg einer Jeans: Produktionsverflechtung und Arbeitsbedingungen weltweit am konkreten Beispiel Die Macht der Konsumenten und die Einflussmög- 	Inhaltsfeld 10: Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens Inhaltsfeld 14: Ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele <ul style="list-style-type: none"> Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern (SK) 	Es bietet sich Schülerreferate zu ausgewählten Aspekten der unterschiedlichen Globalisierungsdimensionen an, die in die Leistungsbewertung miteingehen können. <ul style="list-style-type: none"> eingeführte Fachbegriffe korrekt definieren und kontextbezogen anwenden (MK) zielgerichtet auch neue Medien zur Recherche nutzen, indem Informationsangebote begründet ausgewählt und analysiert werden (MK)

<p>lichkeiten von Politik und Interessengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtrallye: Wie beeinflusst das globale Wirtschaftsgeschehen unsere Geschäfte und Betriebe vor Ort? ▪ Was können wir tun für einen gerechten und umweltverträglichen Welthandel? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum unterscheiden und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung erläutern (SK) ▪ die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch analysieren (SK) ▪ verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK) ▪ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen analysieren und dazu Alternativen entwerfen (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll nutzen (MK) ▪ das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben planen und Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden reflektieren (MK)
<p>Digitalisierung, Internet und soziale Medien: (Wie) verändern sie die Politik und die Arbeitswelt?</p> <p>(10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die digitale Revolution: Geschichte des Internets ▪ Selbstdarstellung und Freundschaften in sozialen Netzwerken: social media als Sozialisationsinstanz ▪ Gefahren des Netzes: Killerspiele, Pornographie, Darknet etc. ▪ Welche Daten kann ich preisgeben? Regeln für den sicheren Umgang mit persönlichen Angaben ▪ Demokratie 2.0: Auswirkungen des Internets auf die Politik 	<p>Inhaltsfeld 13:</p> <p>Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben (SK) ▪ medial vermittelte Botschaften reflektieren und diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen beurteilen (UK) ▪ benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte prüfen, Detailurteile zu Gesamturteilen erweitern und den gesamten Prozess der Urteilsbildung reflektieren (UK) 	<p>Es bietet sich die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Schülerumfrage zum Thema „Mediennutzung“ an, die in die Leistungsbewertung miteingehen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte Fachmethoden anwenden, indem z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipiert, durchgeführt und auch mithilfe neuer Medien ausgewertet wird (MK)
<p>Notfalls mit Gewalt? – politischer Extremismus</p> <p>(10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Extremismus – was hat das mit mir zu tun? ▪ Analyse von Fallbeispielen: Was heißt linksextrem/rechtsextrem? ▪ Wie wird man extrem? Risikofaktoren für den Radikalisierungsprozess ▪ Wie gewinnen Extremisten neue Anhänger? Analyse von Propagandamaterial 	<p>Inhaltsfeld 7:</p> <p>Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten, Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit erläutern (SK) ▪ problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren und den eigenen Standpunkt begründen 	<p>Einige Klassen können das Angebot der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg nutzen oder einen Projekttag zum Rechtsextremismus durchführen (Kooperation z. B. möglich mit dem „Mobilen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus und für Demokratie“ Münster).</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Staat zwischen Freiheit und Sicherheit ▪ Was kann ich tun? Auswege und Exit-Optionen 	<p>den (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit kulturellen und sozialen Differenz reflektiert und tolerant umgehen und sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit des eigenen Handels bewusst sein (HK) 	
<p>Das Auto im Spannungsfeld von Ökonomie, Politik und Ökologie (10 – 12 UStd)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist uns beim Autokauf wichtig? ▪ Technologischer Fortschritt: Die Fortentwicklung des Automobils im Zeitverlauf ▪ Made in Germany: Die Bedeutung der Automobilindustrie für Wirtschaft und Arbeitsmarkt ▪ Interessenskonflikte und Umweltschutz 	<p>Inhaltsfeld 10: Quantitatives versus qualitatives Wachstums, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens; Innovationspotentiale ökologisch orientierter Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern und den Wirtschaftskreislauf beschreiben (SK) ▪ zwischen quantitativen und qualitativem Wachstum unterscheiden und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung erläutern (SK) ▪ die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch analysieren (SK) ▪ Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben (SK) ▪ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität und Gemeinwohlverpflichtung analysieren (UK) 	<p>Es bietet sich z. B. eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen fiktiven Charakteren aus Ökonomie, Politik und Ökologie an. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung derselben können in die Leistungsbewertung miteingehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht handhaben und Ergebnisse z. B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte reflektieren (MK)

Leistungskontrolle und Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft in der Sekundarstufe I

Leistungsbewertung und -Rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

Die Beurteilung der Mitarbeit erfolgt gemäß den Kernlehrplänen S I für Politik/ Wirtschaft. Sie erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität mündlicher und schriftlicher Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang in enger Bindung an die Aufgabenstellung und das Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit. Die Leistungsbeiträge werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Die Beobachtungen werden dokumentiert.

Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen.

Zur Beurteilungsgrundlage zählen in der Sek. I

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch, in denen Umfang und Verfügbarkeit von Kenntnissen sowie methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung deutlich werden
- die Fähigkeit, Unterrichtsinhalte in ihren Zusammenhängen, Begründungen und Folgerungen zu durchdringen, selbstständige Fragen zu stellen, Probleme zu sehen und zu ihrer Lösung beizutragen
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppen- und Projektarbeit (Motivation, Engagement in der Sache, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit)
- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B. Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, angemessene Führung eines Heftes, Organisation und Durchführung von Präsentationen
- ggf. kurze, schriftliche Überprüfungen am Ende einer Unterrichtseinheit (vgl. Absprachen in der Lehrerkonferenz)

Weitere Formate der Leistungsüberprüfung sind bei den jeweiligen Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

In der Sekundarstufe I kann die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe (bzw. Heft und Ordner) regelmäßig eingesammelt und zur Benotung herangezogen werden. Die Beurteilung folgt den im Methodencurriculum der Schule festgelegten Kriterien der Mappenführung.

Leistungen sind grundsätzlich nach ihrer Qualität: Reproduktion (Anforderungsbereich I), Transfer (Anforderungsbereich II), Problemerkennung, -lösung und Beurteilung (Anforderungsbereich III) und Quantität (nie, selten, häufig, regelmäßig) zu beurteilen.

Mit dem Ziel die individuelle Evaluationskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu erweitern, werden verstärkt Selbst- und Fremddiagnosebögen eingesetzt, z. B. strukturierte Feedback-Bögen nach Gruppenpräsentationen, Pro-/Kontra-Debatten u. Ä., Methodenraster für Analyseaufgaben in Klassenarbeiten etc. (vgl. Absprachen in der Lehrerkonferenz).

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/ Klassenbuch vermerkt. Die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung über die Homepage des Gymnasiums informiert.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen.

Note	Beschreibung der Anforderungen	Leistungssituationen
sehr gut	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maß.	In der häufigen, freiwilligen (mündlichen und schriftlichen) Mitarbeit werden folgende Leistungskriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, • Sachgerechte und ausgewogene Beurteilung, • Eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung und angemessene Darstellung.
gut	Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	In der häufigen, freiwilligen (mündlichen und schriftlichen) Mitarbeit werden folgende Leistungskriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis schwieriger Sachverhalte und Einordnung in den Gesamtzusammenhang, • Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem, • Kenntnisse reichen über die Unterrichtsreihe hinaus.
befriedigend	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	In der regelmäßigen, freiwilligen (mündlichen und schriftlichen) Mitarbeit werden folgende Leistungskriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff, • Verknüpfung mit Kenntnissen über den Stoff der Unterrichtsreihe hinaus.
ausreichend	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	In der gelegentlichen freiwilligen Mitarbeit im Unterricht werden folgende Leistungskriterien erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> • die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff ist im Wesentlichen richtig.
mangelhaft	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Es gibt keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.
ungenügend	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Es gibt keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.